

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914

148 (29.6.1914)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Aufnahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile ober
deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

Nr. 148

Montag den 29. Juni 1914.

85. Jahrgang.

Die Ermordung des österreichisch-ungarischen Thronfolger-Paares.

* Serajewo, 28. Juni. Als der Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand und seine Gemahlin, die Herzogin von Hohenburg, heute durch die Straßen fuhren, gab ein Individuum aus nächster Nähe mehrere Pistolenschüsse auf sie ab. Beide wurden tödlich getroffen und verschieden nach wenigen Minuten.

* Serajewo, 28. Juni. Als sich der Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand mit seiner Gemahlin heute vormittag zum Empfange ins Rathaus begab, wurde gegen sein Automobil eine Bombe geschleudert, die der Erzherzog mit dem Arme zurückstieß. Die Bombe explodierte, nachdem das Erzherzogliche Automobil die Stelle passiert hatte. Die in dem nachfolgenden Automobil befindlichen beiden Herren des Gefolges wurden leicht verletzt. Vom Publikum wurden sechs Personen verletzt. Der Attentäter, der Typograph Cabrenovic aus Trebinje, wurde sofort festgenommen. Nach dem Empfang im Rathaus setzte der Thronfolger mit seiner Gemahlin die Rundfahrt fort. Ein Gymnasiast der achten Klasse namens Princip aus Brahova feuerte aus einem Browning mehrere Schüsse auf den Thronfolger und dessen Gemahlin ab. Der Thronfolger wurde im Gesicht, die Herzogin in den Unterleib getroffen. Beide wurden in den Konak übergeführt, wo sie ihren Verletzungen erliegen sind. Der Attentäter wurde verhaftet. Die erbitterte Menge lynchte nahezu beide Attentäter.

* Serajewo, 28. Juni. Der Attentäter Princip ist 19 Jahre alt. Er gab bei dem Verhör an, schon lange die Absicht gehabt zu haben, irgendeine hohe Person aus nationalistischen Motiven zu töten. Er habe einen

Moment gezeugert, da auch die Herzogin sich im Automobil befand, dann aber rasch gefeuert. Er leugnet, Komplizen zu haben. Der ein- und zwanzigjährige Typograph Cabrenovic zeigte bei dem Verhör ein sehr zynisches Wesen. Auch er erklärte, keine Komplizen zu haben. Cabrenovic war nach dem Attentat in den Fluß gesprungen, wurde jedoch von den nachspringenden Wachtleuten und Personen aus dem Publikum verhaftet. Wenige Schritte von dem Schauplatz des zweiten Attentats wurde eine unwirksam gebliebene Bombe aufgefunden. Sie dürfte von einem dritten Attentäter weggeworfen worden sein, nachdem er gesehen hatte, daß der Anschlag gelungen war. Princip erklärte, er habe längere Zeit in Belgrad studiert. Cabrenovic erklärte, die Bombe von einem Anarchisten in Belgrad, dessen Namen er nicht kenne, erhalten zu haben.

* Serajewo, 29. Juni. Die gleich nach dem ersten Attentat geplanten militärischen Vorkehrungen sind auf Befehl des Erzherzogs unterblieben.

* Wien, 28. Juni. Ueber den Sicherheitsdienst in Serajewo wird von privater Seite gemeldet: Seit acht Tagen wurden die Polizeimaßnahmen sehr streng gehandhabt. Am Freitag wurden 37 verdächtige Personen in Haft genommen. Unter dem Militärspalier wurden keine Ansammlungen geduldet. Ebenso war es streng verboten, die Fenster zu besetzen. Tausend Gendarmen waren in der Stadt zusammengezogen. Dem Erzherzog sollen vor Beginn der Manöver zahlreiche Warnungen zugegangen sein, aber er soll erklärt haben, er sei entschlossen, vor den Drohungen nicht zurückzuweichen. Er soll dagegen seine Gemahlin zu bestimmen gesucht haben, in Konspiration zu bleiben, wo auch die unglücklichen Kinder weisen. Erst auf wiederholte Bitten der Herzogin willigte er in ihre Beteiligung an der Reise ein.

* Bad Ischl, 28. Juni. Der Kaiser, welcher sofort von dem Ableben des Erzherzogs Franz Ferdinand und seiner Gemahlin verständigt worden war, zog sich tief erschüttert in seine Appartements zurück und befohl, die Dispositionen für die Rückreise nach Schönbrunn zu treffen. Die Bestürzung und die Teilnahme der Bevölkerung gibt sich hier in besonderer Weise kund.

* Bad Ischl, 28. Juni. Die Nachricht von dem Ableben des Thronfolgers und der Herzogin Sophie von Hohenberg hat hier große Bestürzung hervorgerufen und tiefste Anteilnahme auch für Seine Majestät erweckt. Als dem Kaiser Franz Josef die Nachricht mitgeteilt wurde, weinte er und sprach die Worte aus: „Entsetzlich, entsetzlich! Auf dieser Welt ist mir nichts erspart geblieben.“ — Sämtliche Veranstaltungen und Theateraufführungen wurden sofort nach dem Bekanntwerden der Trauernachrichten abgesetzt.

* Bad Ischl, 28. Juni. Der Herzog von Cumberland ist heute nachmittag in Begleitung seines Dienstkammerers im Automobil von Gmunden hier eingetroffen. Er stattete um 5 Uhr dem Kaiser einen Kondolenzbesuch ab.

* Ischl, 29. Juni. Der Kaiser arbeitete trotz sehr tiefer Bewegung bis zum Abend. Er empfing verschiedene Persönlichkeiten zu Vorträgen. Trotz der seelischen Erschütterung läßt das Befinden des Kaisers nichts zu wünschen übrig.

* Kiel, 28. Juni. Die erste Nachricht von dem Attentat traf von dem deutschen Konsul in Serajewo auf der „Hohenzollern“ ein. Der Chef des Militärkabinetts, Admiral v. Müller, begab sich sofort auf dem Verteilungsboot „Zulda“ in See und rief dem Kaiser, der sich auf dem „Meteor“ befand, die Nachricht auf die Yacht hinüber. Der Kaiser brach die Regatta sofort ab, trotzdem der „Meteor“

Feuilleton.

13)

Zwei Frauen.

Roman von H. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

„Mein Gott,“ seufzte die alte Dame, „ich habe ja gar nicht gewußt, daß ihr so notwendig eine Hilfe braucht.“

Annelies nickte kräftig.

„Notwendig, wie das liebe Brot. Ach ja — wenn man nicht zu fremden Leuten seine Zuflucht nehmen müßte — wenn man eine verwandte Seele hätte, die dies Amt übernehmen wollte. Aber herzlos sehen sie zu, wie ich mich plage, seit Papa leidend ist. Auf zwei Gütern nach dem Rechten sehen, zwischen Neulinden und Falkenau hin- und herjagen, und dann auch zu Hause keine Ruhe. Die Wamsells hüben und drüben sind ja tüchtig — aber ich brauche eben noch eine Dame zur Unterstützung. Nun, wir müssen wohl in den sauren Apfel beißen und eine Fremde bei uns aufnehmen, da uns die eigenen Verwandten im Stich lassen.“

Tante Krispina wurde abwechselnd rot und blaß und sah ganz verstört vom Vater auf die Tochter und von der Tochter auf den Vater. Eigentlich war sie doch die einzige, die

sich unter den „herzlosen Verwandten“ getroffen fühlen konnte.

Die beiden Verschwörer saßen mit traurigen Gesichtern da und hatten kein bißchen Mitleid mit ihrer Hilflosigkeit.

„Aber mein Gott, Annelies, wer sollte euch denn helfen können?“ fragte sie kläglich. Annelies zuckte die Achseln.

„Gott, Tantechen, es ist ja am Ende sehr anspruchsvoll, daß man daran denkt, es sollten sich Verwandte für einen aufopfern. Dir können wir das jedenfalls nicht zumuten, trotzdem gerade Du die geeignetste Persönlichkeit wärst. Wir können natürlich nicht verlangen, daß Du Dein behagliches, beschauliches Leben im Stift drangeben sollst, um hier eine Menge beschwerlicher Pflichten auf Dich zu nehmen. Auf einige Wochen hilfst Du uns ja auch schon, und gerade in der Heuernte. Nein, wirklich, mehr können wir billigerweise nicht von Dir verlangen. Nur ist man egoistisch und denkt zuerst an sich.“

Tante Krispina schüttelte bekümmert und ratlos den Kopf.

„Lieber Gott — bin ich euch denn nur wirklich eine Hilfe?“

„Aber natürlich, Tantechen, das mußt Du doch selbst merken.“

„Wie so denn nur, Annelies, ich tue doch rein gar nichts!“

Annelies sah sehr entrüstet aus.

„So? Wer liest Papa vor, wer geht mit ihm in den Park? Und wer versorgt die Vafen mit frischen Blumen? Beaufsichtigt Du nicht auch die Mädchen, daß sie ordentlich Staub wischen, die Diener, daß das Silberzeug gut behandelt wird? Und spielst Du nicht mit Papa Schach, begleitest ihn auf seinen Ausfahrten? Wer stopft die feinen Damasttücher so meisterhaft, daß kein Mensch den Schaden merkt, wer bereitet den Tee und bedient uns dabei, und wer empfängt lästige Besuche und heitert uns noch obendrein auf? Ei — ich wollte mir so eine Hilfe loben.“

Tante Krispina atmete beklommen.

„Das tue ich doch aber nur zu meinem Vergnügen, weil es mir so viel Freude macht. Ich denke doch immer, ich bin euch viel mehr eine Last als eine Hilfe!“

„Ach, geh Tantechen, das ist doch nicht Dein Ernst. Sag's nur ehrlich heraus, daß es lächerlich wäre, Dir zumuten, daß Du so schwere Pflichten für immer auf Dich nehmen solltest. Es wäre ja direkt ein Opfer, das Du uns bringen müßtest. Solche Opfer bringt man doch höchstens für Menschen, die man sehr, sehr lieb hat. Und wenn Du uns auch recht gut bist, dazu stehen wir Deinem Herzen doch nicht nahe genug.“

Es klang sehr deutlich ein schwerer Vorwurf durch Annelies' Worte.

(Fortsetzung folgt.)

einen Vorsprung von über 15 Minuten hatte. Die anderen Yachten sind diesem Beispiel gefolgt. Der Kaiser hat befohlen, daß sofort die Kriegsschiffe die Flagge Halbstock setzen und die österreichische Flagge im Großmast gleichfalls Halbstock, da Erzherzog Franz Ferdinand Admiral der deutschen Flotte ist. Die englischen Kriegsschiffe sind diesem Beispiel gefolgt, ebenso die Yachten. Der Kaiser hat dem Kaiser Franz Josef schon von See aus seinen Schmerz telegraphisch ausgedrückt. Die Kaiserin ist aus Grünholz hier eingetroffen und hat sich an Bord der „Hohenzollern“ begeben. Der Kaiser und die Kaiserin reisen morgen früh 8,50 Uhr nach Potsdam ab, wo die Ankunft um 3 Uhr erfolgen wird. Die Regatten erleiden keine Unterbrechung, doch dürften die Festlichkeiten erheblich eingeschränkt werden.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

△ Karlsruhe, 28. Juni. Ueber die Einberufung des landständischen Ausschusses enthält der Staatsanzeiger eine Bekanntmachung, wonach der landständische Ausschuss am Tage des Landtagschlusses, 1. Juli, in den Räumen der 1. Kammer zusammentritt und die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung der Rechnungen der Amortisationskasse und der Eisenbahnschuldentilgungskasse für das Jahr 1913 vorzunehmen hat.

△ Karlsruhe, 28. Juni. Nachdem die im August v. Js. in der Landesgewerbehalle zu Karlsruhe veranstaltete Sonderausstellung von badischen Töpfereien Anklang gefunden und zur Hebung des Absatzes beigetragen hat, soll auch in diesem Jahr eine gleiche Ausstellung im September veranstaltet werden. Als Aussteller kommen nur Hafnermeister in Betracht, die in Baden ihr Gewerbe ausüben. Sie wollen ihre Beteiligung bis 1. August beim Landesgewerbeamt in Karlsruhe anmelden. Zur Ausstellung werden nur Geschirrtöpfereien, vor allem Gebrauchsgeschirr, in geschmackvoller Aufmachung zugelassen; das Geschirr muß von den Ausstellern selbst hergestellt sein.

△ Karlsruhe, 28. Juni. Das Groß-Landesgewerbeamt beabsichtigt bei genügender Beteiligung in den Monaten Juli und August Zuschneidekurse für Kleidermacherinnen in Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Freiburg und Konstanz zu veranstalten. Der Karlsruher Kurs dauert vom 13. Juli bis 1. August. Anmeldungen dazu sind spätestens bis 1. Juli an das Landesgewerbeamt in Karlsruhe zu richten. Die anderen Kurse beginnen anfangs Juli bzw. anfangs August. Anmeldungen sind ebenfalls alsbald an das Landesgewerbeamt zu richten.

△ Grünwettersbach, 29. Juni. Kommen Sonntag und Montag den 5. und

6. Juli veranstaltet der Pfingsturngau in unserm idyllisch gelegenen Ort ein Gau-Züglingswettturnen. Nach den getroffenen Vorbereitungen zu urteilen, verspricht das Fest ein Anziehungspunkt aller derjenigen zu werden, die für die körperliche Erleichterung unserer Jugend eintreten. An die verehrl. Einwohnerschaft unseres Ortes richten wir das höfliche Ersuchen, durch Ausschmückung und Beflaggung der Häuser und Straßen den Gästen ein freundliches Willkommen zu bieten. Gut Heil!

× Pforzheim, 28. Juni. Am Samstag und Sonntag fand hier der 34. Abgeordnetentag des badischen Militärvereinsverbandes statt. Die Tagung wurde am Samstag früh eingeleitet durch eine Ausschussitzung. Die erste öffentliche Versammlung am Samstag nachmittag wurde von dem Präsidenten Generalleutnant Wänker von Dankenschweil mit einem Hoch auf Kaiser und Großherzog eröffnet. Vertreten waren u. a. der Kyffhäuserbund, die Kriegerverbände von Preußen, Bayern, Württemberg, Sachsen, Hessen und Elsaß-Lothringen. Begrüßungstelegramme wurden abgefaßt an den Kaiser, das Großherzogspaar und Großherzogin Luise. Nach den üblichen Begrüßungsworten erstattete der Schriftführer des Verbands Oberst Heusch den Geschäftsbericht, nach welchem der Verband Ende 1913 8 Ehrenmitglieder, 200 Einzelmitglieder, 56 Gauverbände mit 1567 Vereinen in Stärke von 135 610 ordentlichen, 5186 außerordentlichen und 3266 Ehrenmitgliedern zählt. Es ist eine Zunahme von 15 Vereinen mit 1020 Mitgliedern zu verzeichnen. Das Militärvereinsblatt hat eine Auflage von 45 300 Exemplaren. Wie der Geschäfts-, so fand auch der Kassenbericht Genehmigung. Es wurde weiter ein Antrag angenommen, daß Veteranen, die nach Baden-Baden oder Dürheim zur Kur kommen, das Reisegeld vom Verband bezahlt wird. Ein weiterer Antrag: „Alle beim Abgeordnetentag mit Stimmenmehrheit gefaßten Beschlüsse sind für sämtliche Verbandsvereine maßgebend“ wurde ebenfalls einstimmig angenommen. Nach weiteren Berichtserstattungen über verschiedene Verbands-einrichtungen wurde die Nachmittagsitzung geschlossen. Nach der 2. Abgeordneten-sitzung am Sonntag vormittag, in welcher man verschiedene interne Angelegenheiten erledigte, versammelten sich die Präsidialmitglieder und Gauvorsitzenden im Rathaussaal zum Empfang des Großherzogs, welcher kurz nach 1 Uhr hier eingetroffen war. Der Großherzog nahm dann später einen Vorbeimarsch der Vereine des Enzgaues und benachbarter Gaue entgegen und kehrte am späteren Nachmittag nach Karlsruhe zurück.

× Heidelberg, 29. Juni. Im Rohrbacher Walde fanden vorgestern nachmittag Beeren suchende Kinder eine schon ganz in Verwesung übergegangene männliche Leiche,

deren Kopf vom Rumpf getrennt war. Ob es sich um Mord oder Selbstmord handelt, muß erst die Untersuchung ergeben. Die Leiche soll mit Reisig zugedeckt gewesen sein.

× Tauberbischofsheim, 28. Juni. Die Entstehungsurache des Großfeuers in Dittigheim ist immer noch nicht festgestellt. 2 Verhaftungen wurden vorgenommen.

* Billingen, 28. Juni. Wie nunmehr endgültig feststeht, finden die diesjährigen Herbsttruppenübungen des 14. bad. und 13. würtbg. Armeekorps mit den Städten Kottweil und Schwenningen als Stützpunkte für das 13. und der Stadt Billingen als Zentrum beider Armeekorps statt.

Deutsches Reich.

* Meiningen, 28. Juni. Die feierliche Beerdigung der irdischen Ueberreste des Herzogs Georg fand heute vormittag um 11 Uhr statt. In der Stadtkirche hielt Oberhofprediger Rahlwes die Gedächtnisrede. Darauf wurde der Sarg auf den spannigen Leichenwagen getragen, worauf sich der Leichenzug, in dem der Herzog, die meiningischen Prinzen, die anwesenden Fürstlichkeiten, das Staatsministerium und das Offizierkorps schritten, in Bewegung setzte. An der Gruft erwarteten die fürstlichen Damen den Trauerzug. Nach einer kurzen Ansprache des Oberhofpredigers Rahlwes wurde der Sarg unter Gesang in die Gruft gesenkt.

* Meß, 29. Juni. Als am Samstag in einer Badeanstalt an der Mosel ein dort badender Soldat, der zu ertrinken fürchtete, um Hilfe rief, sprang ein zur Rettung herbeieilender Sergeant sofort ins Wasser, erlitt aber einen Herzschlag und versank in den Fluten. Die Leiche konnte bisher nicht geborgen werden. Der Soldat wurde von anderer Seite gerettet.

Badischer Landtag.

* Karlsruhe, 27. Juni. Während die 1. Kammer heute ihre letzte Sitzung abhielt, an der zum Schluß der Präsident, Prinz Max, dem Gefühl der Dankbarkeit für die eifrige Mitarbeit des Parlaments Ausdruck gab, wird die 2. Kammer am Dienstag noch zwei Sitzungen abhalten. Der Landtags-schluß erfolgt am Mittwoch vormittag um 10 Uhr durch den Staatsminister Dr. Frhrn. v. Dusch.

[Amtsgericht Durlach] Tagesordnung zur **Schöffengerichtssitzung** am Mittwoch den 1. Juli 1914, vorm 8 Uhr: 1) Ernst Schwender, Karl August Kratt, Heinrich Wilhelm Krempp, Georg Leonhard Sixt von Königsbach wegen Körperverletzung. 2) Christian Lutzweiler, Friedrich Schneider von Wiltberdingen wegen Körperverletzung und Uebertretung des § 366 St.G.B. 3) Wilhelm Michel von Stahlberg wegen Körperverletzung. 4) August Lutzweiler von Wiltberdingen wegen Körperverletzung. 5) Karl Reimuth von Weingarten wegen Verleumdung des August Hill in Weingarten. 6) Emilie geb. Wegger, geichiebene Kron Herbt Ehefrau in Zöhlingen wegen Verleumdung des Salomon Louis Schwarz in Karlsruhe.

Marktpreise.

1/2 kg Schweineschmalz M. 1.—, Butter M. 1.35, 10 Stück Eier M. 0.95, 20 Liter Kartoffeln M. 1.40, 50 kg Hen M. 3.60, 50 kg Roggenstroh M. 2.75, 50 kg ionst. Stroh M. 2.50, 4 Ster Buchenholz (vor das Haus gebracht) M. 50.—, 4 Ster Tannenholz M. 40.—, 4 Ster Forstenholz M. 40.—.
Durlach, 27. Juni 1914.
Das Bürgermeisterrat.

Versteigerungs-rücknahme.

Die auf 30. 6. 14, nachm. 2 Uhr, in Grödingen angelegte Zwangs-versteigerung findet bezgl. eines Pferdes — Hengst — nicht statt.
Durlach, 29. Juni 1914
Eisengrein,
Gerichtsvollzieher.

Schöne 2-Zimmerwohnung von kleiner Familie auf 1. Okt. zu mieten gesucht. Off. u. Nr. 309 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein armer Soldat verlor am Samstag im „Grünen Hof“ seinen Geldbeutel mit 31 Mk. Inhalt und Urlaubspäß. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Spitalstraße 21 abzugeben.

Einladung.

Bei der am 17., 18., 19. und 20. Juni ds. Js. erfolgten Abstimmung der stimmberechtigten Gemeindeglieder über Freigabe der in der Druckvorlage vom 4. Juni ds. Js. näher bezeichneten Almenndgrundstücke und Tausch gegen anderes städt. Gelände haben von 892 Stimmberechtigten 512 abgestimmt; das sind keine zwei Drittel der stimmberechtigten Gemeindeglieder.

Es ist sonach bei dieser Abstimmung ein gültiger Beschluß nicht zustande gekommen und es soll deshalb nach Beschluß des Gemeinderats vom Gestrigen in Gemäßheit des § 118 Ziffer 3 der Gemeindeordnung eine zweite Abstimmung stattfinden.

Hierzu werden in den großen Rathaussaal geladen: die stimmberechtigten Bürger mit den Anfangsbuchstaben A, B, C, D, E, F und G auf

Montag den 6. Juli ds. Js., abends 8 Uhr;

diejenigen mit den Anfangsbuchstaben H, J und K auf

Dienstag den 7. Juli ds. Js., abends 8 Uhr;

diejenigen mit den Anfangsbuchstaben L, M, N, O, P, Q und R auf

Freitag den 10. Juli ds. Js., abends 8 Uhr;

diejenigen mit den Anfangsbuchstaben S, T, U, V, W und Z auf

Samstag den 11. Juli ds. Js., abends 8 Uhr.

Bei dieser Abstimmung werden die nicht Erschienenen oder nicht Abstimmenden als dem Antrag des Gemeinderats zustimmend gezählt, worauf die stimmberechtigten Gemeindeglieder hiermit besonders hingewiesen werden.

Durlach den 24. Juni 1914.

Der Gemeinderat.

Durlach.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch den 24. Juni

1914, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Rathaus hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Waschkommode, 1 Schreibtisch, 2 Tische, 3 Beritto, 1 Divan und 1 Steinwagen.

Durlach, 27. Juni 1914.

Eisengrein,
Gerichtsvollzieher.

Ein Kind wird in Pflege genommen. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Frankreich.

Wer hat Lust, über die Sommerferien seinen Sohn oder seine Tochter im **Schüleraustausch** nach Frankreich in eine gute Familie zu schicken? Näheres bei Hauptl. Kasper hier, Ettlingerstraße 77.

Gebrauchte Obstketter.

4-6 Jir. Inhalt, zu kaufen gesucht. Näheres bei der Exp. d. Bl.

Allen, welche an
**Gesichts-
Ausflagen**

leiden, kann Obermeyer's Medizinal-
Herba-Seife aufs Beste empfohlen werden.
Schreibt Gendarm A. Hocherl in Leining.
Herba-Seife à St. 80 Pf., 30% ver-
säuerter Präparat 1 Mk. Zur Nach-
behandlung Herba-Creme à Tube 75 Pf.
Glasdose Mk. 1.50. B. h. i. d. Apotheken,
sowie in der Adler-Drogerie August Peter.

Haarausfall

Wiggen befeuchtet unfaßbar, das Haar, inf.
Lauts Acetol. Hiltowel, Berlin, Jodol, Jodol
acetyl ein anzugewandtes Mittel, das die
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Ich mußte mich vor 2 Jahren am Hals
wegen einer

Drüsen-

anschwellung operieren lassen. Die Wunde
ist längst vernarbt, trotzdem waren die
Drüsen im Januar wieder stark ange-
schwellen. Auf ärztl. Rat trank ich **Wit-
buchhorster Marksprudel Stark-
quelle** (Jod Eisen-Mangan Kochsalzquelle).
Der Erfolg war über alle d. Schon nach
6 Fl. waren die Drüsen zu meiner größten
Freude völlig zurückgegangen. Ich werde
den Marksprudel immer trinken, er schmeckt
prächtig, wirkt appetitanregend, verdau-
ungsfördernd und blutverbessernd und be-
kommt mir viel besser als Beertran, den
ich früher trank. D. G. Arzt warm empf.
Fl. 95 Pf. bei **Aug. Peter**, Adler-
Drogerie, Hauptstraße 16

**Karlsruher
Zimmern**

gebe man
Dr. Buslebs wohlschmeckenden
Kindertee à Pak. 25 Pfg.
Eine Wohlthat für jede Mutter!
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Bodenlacke

in allen Farben, 45 Pfg.
per Pfund von 45 an.
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Freibank.

Morgen Dienstag früh werden
2 **Schweine** ausgehauen, per
Pfund 50 S.

**Neues Delikates-
Sauerkraut**

Filder
per Pfd. 18 Pfg.
5 Pfd. 83 Pfg.

Luger u. Filialen.

Blaufelchen

frisch eingetroffen
bei

Osk. Gorenflo

Hoflieferant.

Guter Mittag- und Abendlich
von 50 S an wird verabreicht
Restoration Zannhäuser.

Möbliertes Zimmer
zu vermieten

Waldstraße 21 III.

Fräulein sucht sofort einfach
möbliertes Zimmer. Zu erfragen
bei der Expedition dieses Blattes.

Trinkt nur
Deutschen Wein!
Empfehle über die Strasse einen
prima

1912er Edesheimer Weisswein

1/2 Liter 75 Pfg., 1/4 Liter 40 Pfg.

1912er Ungsteiner Rotwein

1/2 Liter 90 Pfg., 1/4 Liter 50 Pfg.

Im Ausschank 1/4 Liter 25 Pfg.

Hochachtungsvoll

Karl Weiss, zum Pflug.

Wohnung zu vermieten.

Das städt. Anwesen **Schlacht-
hausstraße Nr. 7**, enthaltend
3 Zimmer, Küche, Speicher, Keller
und Stall, ist auf 1. Oktober d.
J. zu vermieten.

Nähere Auskunft erteilt das
Städt. Hochbauamt,
Ettlingerstraße 4.

Einfamilienhäuser.

Einige **neuerbaute Villen** in
sehr schöner Lage am Fuße des
Turmbergs preiswert zu verkaufen.
3 Min. elektr. Haltestelle.

Wilhelm Eckberger, Architekt, Durlach
Büro Schloßstraße 7, Tel. 20.

Wohnung, bestehend aus 3
Zimmern (4. St.)

in besserem Hause, an kleine Fa-
milie auf 1. Okt. zu vermieten.
Näheres **Moltkestraße 15, 2. St.**

Karlsruher Allee 9, 2. St.

eine sehr geräumige Woh-
nung von 4 Zimmern,
Küche, Bad sofort oder
später.

Auerstr. 3, parterre 2 Zim-
mer u. Küche per 1. Okt.

Auerstr. 9, 3. St. eine schöne
Wohnung von 3 Zimmern,
Küche u. per 1. Oktober
zu vermieten.

K. W. Hofmann, Karlsruhe,
Kaiserstr. 69 — Tel. 1752.

Eine schöne Wohnung von 3
Zimmern in freier Lage ist weg-
zugshalber an ruhige Familie auf
1. Oktober zu vermieten.

Ettlingerstraße 59.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung
mit Mansardenzimmer und aller
Zugehör in der Schillerstraße 8 ist
auf 1. Oktober an ruhige Leute zu
vermieten.

Andreas Selter, Aue,
Telephon 203.

Eine Wohnung im 3. Stock von
2 schönen Zimmern, großer Küche,
Keller und Speicher ist auf 1. Okt.
zu vermieten.

August Postweiler,
Jägerstraße 1.

Wegen Wegzugs ist eine Zwei-
Zimmerwohnung auf sofort oder
später zu vermieten. Näheres

Hauptstraße 76 II.

Möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten

Wilhelmstraße 5, 3. St. I.

Gut möbliertes Zimmer
auf 1. Juli zu vermieten

Seboldstraße 16 II.

Schöne Mansarden-Wohnung mit
2 Zimmern, Küche und Zubehör
auf 1. Oktober zu vermieten. Näh.
Amalienstraße 25, Hth., 2. St.
Dasselbst ist ein gut erhaltener
Sportwagen zu verkaufen.

Drei-Zimmerwohnung
mit Zubehör auf 1. Okt. zu ver-
mieten. Näheres

Weingarterstr. 13, 2. St.

Wegen Wegzugs ist eine schöne
2-Zimmer-Wohnung mit allem
Zubehör, Gas und Glasabschluß,
auf 1. Oktober zu vermieten. Zu
erfragen

Weingarterstr. 23, 1. St.

Gut möbliertes Zimmer an
Herrn oder Fräulein auf 1. Juli
oder später zu vermieten. Zu er-
fragen in der Expedition d. Bl.

2 ordentliche Arbeiter können
sofort **Kost und Wohnung** er-
halten **Müllersfeldstraße 19, 3. St. I.**

Ein freundl. möbl. Zimmer
ist an einen jungen soliden Mann
zu vermieten

Weiberstraße 16.

2 Zimmer, Küche, Keller und
Speicher sofort oder auf 1. Okt.
zu vermieten

Mühlstraße 16.

Gut möbliertes Zimmer
zu vermieten

Rappenstraße 2.

Einmach-Zucker

100 Pfd. 20.75 M

Anseßbranntwein
per Ltr. 75, 90 S
und 1.10 M

Einmach-Essig
per Ltr. 10 u. 25 S

**Weders
Weinessig**
— pasteurisiert —
per Ltr. 30 S

Salicylpulver
3 Pak. 25 S

Salicylpapier
1 Rolle 18 S

Schwefel, Körte in
allen Größen

**Flaschenlad, frische
Gewürze**

Kandiszucker
per Pfd. 32 S

Luger und Filialen.

Turnverein Durlach e. V.

Gut Heil!

Während der Sommermonate sind für
unsere Abteilungen folgende

Turn- und Spielzeiten

festgelegt:

1. Schülerabteilung (Alter 8—14 J.):
Samstag nachmittag 3 Uhr auf dem
Turn- und Spielplatz.
2. Jugendabteilung (Alter 14—17 J.):
Dienstag Turn- und Spielplatz, Frei-
tag Gymnasiumsturnhalle.
3. Turner: Dienstag und Donnerstag
Turnhalle der Friedrichschule.
4. Männerabteilung: Mittwoch 8 Uhr
Turn- und Spielplatz
5. Spielabteilung: Mittwoch und Frei-
tag Turn- und Spielplatz.

Die für die Schüler-, Jugend- und
Männerabteilung angelegten Turnzeiten
auf dem Turn- und Spielplatz werden
auch bei ungünstiger Witterung einge-
halten.

Der Turnrat.

**Neues Delikates-
Sauerkraut**

empfehlen

Oskar Gorenflo

Hoflieferant.

Alte Brauerei Genter.

Morgen Dienstag:

Schlachttag.

Leopold Viede.

Alte Residenz.

Morgen Dienstag

Großes Schlachtfest.

A. Kilib.

Restaurant Schlöfle.

Morgen Dienstag:

Schlachttag.

Hermann Schenkel.

Gut erhaltenes Bett

ist wegen Wegzugs billig zu ver-
kaufen bei

W. Dürr, Hauptstraße 60 III.

Eine gute Kuh- und Ferkelkuh
5 Jahre alt, zu verkaufen bei

Ludwig Graugel,
Palmbach.

Schwarze Johannisbeeren

sind zu haben

Amalienstraße 25, 2. St.

Johannis- u. Stachelbeeren
erstklassige Ware; Bestellungen
nimmt entgegen

Hauptl. Kasper, Ettlingerstr.

Zur Milch- u. Gemüsehändler
HAUS, neu, hübsch,
sehr gut rent.,
billig zu verkaufen. Anfragen
unter Nr. 298 an die Exped. d. Bl.

2 ordentliche Arbeiter können
Wohnung erhalten

Auerstr. 9, 1. St. I.

Wasserwärme im Schwimmbad 20° C.
Voranständige Witterung am 30. Juni.
Reißt herab, vorerst noch trocken,
etwas Licht.

95

Wasserkampf's

beliebte 95 Pfg.-Tage

95

beginnen **Mittwoch** früh **7 1/2 Uhr.**

Durch äußerst vorteilhaften Einkauf in **Emaillé, Aluminium, Steingut etc.** bin ich in der Lage, meiner werten Kundschaft **wirklich enorme Vorteile** zu bieten. Sie kaufen vorteilhafter und gediegener wie in jeder Großstadt, da es mein Bestreben ist, meine werten Kunden nur gut und billig zu bedienen.

Wegen Platzmangel kann nicht alles angeführt werden, daher bitte ich um Besichtigung des Lagers ohne Kaufzwang.

Emaillé

1 Kochtopf, gestanzt, 24 od. 26 cm	95
1 Ringtopf, 22 cm	95
1 " 20 cm mit Deckel	95
1 großer Wassereimer	95
1 " " dekoriert	95
1 Satz Milchtöpfe, 4 Stück gef.	95
1 " " 3 Stück gestanzt	95
1 " " 3 St. dekoriert	95
1 " " 2 St. dekoriert, extra groß	95
1 Wanne, rund	95
1 " oval	95
1 Löffelblech, weiß	95
1 Sand, Seife, Soda	95
1 Bundform, 22 cm	95
1 Milchkanne, 2 oder 3 Liter	95
1 Salatseiber, 26 cm	95
1 Suppenschüssel, 24 cm	95
1 " " dekoriert	95
1 Fleischtopf, 24 cm mit Deckel	95
1 Satz 3 Nudelpfannen	95

Netz - Marmor

1 Kochtopf, 22 cm	95
1 Satz 3 Milchtöpfe	95
1 " 2 Milchtöpfe, groß	95
2 Nudelpfannen, 16-20 cm	95
3 " 12, 14, 16 cm	95
3 " mit Stiel und Ausguß, 12, 14, 16 cm	95
2 Schüsseln, 28 und 32 cm	95
1 Waschbecken, 34 cm, oval, mit ohne Seifennapf	95
1 Kaffeekanne, 15 cm	95
1 Salatseiber, 26 cm	95
1 Salz- oder Mehlsieb	95
1 Muschelkonjöl mit Maß	95

Rein Aluminium

1 Kartoffelkocher, 14 cm	95
1 Salatseiber, 22 cm	95
1 Milchkanne, 1 Liter	95
1 Doppel-Effenträger	95
1 Konsole mit Becher	95
1 Fleischtopf, 22 cm	95
1 " 20 cm mit Deckel	95
1 Garnitur Schöpf-, Schaumlöffel und Backschaufeln	95

Holzwaren

1 Handtuchhalter, buchen, und 1 Garderobeleiste	95
1 Eierschrank für 30 Eier	95
1 Wäschetrockner, 1 Bd. Klammern	95
1 Wäschkasten, groß, extra starke Ausführung	95
1 Kleiderleiste, buchen, mit 4 verkupferten Haken	95
1 Geschirz-Rahmen, buchen, mit 14 Patenthaken	95
1 Bürstengarnitur, Spielbürsten mit Einlage	95
1 Sand, Seife, Soda m. Holzgestell	95
1 Küchenkonsole mit 3 Büchsen	95
1 Wandspruch m. Holzrahmen	95

Glaswaren

1 Bierservice	95
1 Satz Glaskücheln	95
2 Vasen mit mod. Dekor.	95
10 Einmachgläser, 1 Liter	95
1 Käselocke, 1 Butterdose, 3 Glaseteller	95
4 Stück mod. Römer	95
1 Likörservice, modern gepreßt	95

Porzellan etc.

4 Goldrandtassen, echt Porz.	95
1 Satz, 6 Milchtöpfe	95
1 Waschgarnitur, 2 teilig	95
12 Teller, glatt	95
1 Suppenschüssel mit Deckel	95
1 Satz Schüsseln, 6 Stück	95

Diverses.

1 engl. Kohlenkasten	95
1 Staubbesen mit Stiel	95
1 Waschseil, 35 m	95
1 Armkorb ganze Weiden	95
1 Waschkorb	95
1 Eindeckelkorb	95
1 Palmständer, Weiden, altdeutsch gef.	95
1 ovale Zinkwanne	95
1 runde " 30 cm	95
10 Stück Kernseife	95
1 Puddingform, groß	95
1 Brotkapsel, rund	95
1 " oval	95
1 Etagere mit Kaffee- und Zuckerbüchse	95
1 großer Briefkasten mit Dekor.	95
1 große Gießkanne, lackiert u. blank	95
1 Petroleumkanne, 2 od. 3 Lit.	95
1 große Kartoffel- od. Früchtpresse	95
1 Markttasche, doppelt gefüttert, extra Qualität	95
1 Verlängerungst.	95
1 Wachsdecke mit Muster 80x120	95
1 große Küchenlampe	95

Nur solange
Vorrat reicht

Beachten Sie bitte die Fenster!

Kaufhaus G. Wasserkampf, Durlach.
Gäe Haupt- und Adlerstraße.